

SAFE. SECURE. SUSTAINABLE.

Geschäftsbericht 2022/2023

Vorwort des Vorstands

Herzlich willkommen,

Kurs in unsicherem Fahrwasser gehalten – nach dieser Devise haben wir DEKRA durch das globale Krisenjahr 2022 gesteuert. Mit Erfolg: Trotz großer Herausforderungen sind wir weiter gewachsen.

Chancen konnten wir sowohl in Feldern wie der Mobilität der Zukunft, Cybersicherheit und Nachhaltigkeit nutzen als auch im angestammten Kerngeschäft wie der Fahrzeugprüfung. Profitiert haben wir dabei von starken Marktpositionen, einer konsequenten Kundenzentrierung und von der weiteren Digitalisierung unserer Dienstleistungen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Vorstandsarbeit lag 2022 auf der Umsetzung der Strategie 2025. Dadurch werden wir bis 2025, unserem 100sten Gründungsjubiläum, zum globalen Partner für eine sichere und nachhaltige Welt.

Apropos: Angesichts des Klimawandels haben wir Nachhaltigkeit in unserer DNA verankert. Als unabhängiger Dritter sorgen wir jetzt für mehr als Sicherheit. Wir helfen unseren Kunden zudem, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Mit Blick auf unsere eigenen Nachhaltigkeitsziele zeigt das zweite EcoVadis-Platin-Rating in Folge, dass wir erfolgreich daran arbeiten, bis 2025 ein CO₂-neutrales Unternehmen zu werden. Begleiten Sie uns auf diesem Weg.

Stan Zurkiewicz

Vorsitzender des Vorstands DEKRA e.V. und DEKRA SE
CEO

Petra Finke

Mitglied des Vorstands DEKRA SE (ab 01.07.2023)
CDO

Peter Laursen

Mitglied des Vorstands DEKRA SE
COO
Head of Region North-West Europe

Wolfgang Linsenmaier

Mitglied des Vorstands DEKRA e.V. und DEKRA SE
CFO
Personal und Organisationsmanagement



Jetzt zum Online-Bericht

<https://www.gb2023.dekra-online.de>

Aufsichtsrat

Herzlich willkommen,

der Einmarsch Russlands hat 2022 nicht nur zu großem Leid in der Ukraine geführt, sondern auch zu Verwerfungen in den globalen Lieferketten. Dadurch waren Weltgemeinschaft und Weltwirtschaft an vielen Stellen gefordert.

Dies hat sich auch auf den Austausch zwischen Aufsichtsrat und Vorstand der DEKRA SE ausgewirkt. Auf der Agenda standen sowohl die operativ erforderlichen Maßnahmen als auch die weitere Umsetzung der Strategie 2025. Der Erfolg der Zusammenarbeit zeigt sich in der Tatsache, dass DEKRA Resilienz bewiesen und sein Wachstumspotenzial bestätigt hat.

Im Kontext der Zukunftssicherung hat der Aufsichtsrat zudem die strategische Weiterentwicklung von DEKRA begleitet. Das gilt etwa für die Erschließung von Wachstumsfeldern wie der sich abzeichnenden Wasserstoffwirtschaft. So will DEKRA den Übergang zu einer wasserstoffbasierten Zukunft durch den Einsatz für mehr Investitionen in die Wasserstoffinfrastruktur beschleunigen. Darüber hinaus engagiert sich DEKRA dafür, einen Rechtsrahmen für die sichere Einführung von Wasserstofftechnologien zu schaffen. Im Bereich der Elektromobilität liefert DEKRA bereits viele überzeugende Services, auf die im Bericht näher eingegangen wird.

Insgesamt war 2022 erneut ein anspruchsvolles, aber letztlich erfolgreiches Jahr. Deshalb danke ich im Namen von Präsidial- und Aufsichtsrat allen Mitarbeitenden von DEKRA für ihren Einsatz. Allen Mitgliedern des DEKRA e.V. sowie Kunden und Geschäftspartnern danke ich für ihr Vertrauen.

Stefan Kölbl

Präsident des Präsidialrats DEKRA e.V.
Aufsichtsratsvorsitzender DEKRA SE

Highlights 2022

DEZEMBER

GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN CERTIFAI

Die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC Deutschland, DEKRA und der Innovationsstarter Fonds Hamburg gründen ein Unternehmen für die Prüfung und Zertifizierung von Artificial Intelligence (AI)-Produkten.

NOVEMBER

VERKEHRSSICHERHEITSREPORT „MOBILITÄT JUNGER MENSCHEN“

Der DEKRA Verkehrssicherheitsreport 2022 beleuchtet unter dem Titel „Mobilität junger Menschen“ die Vorteile von Rückmeldesystemen für die Sicherheit dieser Hochrisikogruppe. Rückmeldesysteme im Fahrzeug tragen dazu bei, riskantes Fahrverhalten zu vermeiden, indem sie die Fahrweise überwachen und Feedback geben.

OKTOBER

WASSERSTOFF-VERBRAUCHSMESSUNG

Vor der Einführung der Demoflotte des iX5 Hydrogen setzt BMW auf die Expertise von DEKRA. Im Antriebsstrang- und Abgaslabor des DEKRA Technology Center in Brandenburg werden die Verbrauchswerte eines Prototyps ermittelt.

SEPTEMBER

EINSTIEG IN COSTA RICA

Die Regierung von Costa Rica entscheidet sich für DEKRA als Betreiber des Fahrzeugprüfprogramms des Landes. Damit führt DEKRA als weltweiter Marktführer nun in 25 Ländern Fahrzeuginspektionen durch.

JULI

PARTNERSCHAFT MIT START-UP HYLANE

DEKRA betreut die erste kommerziell betriebene Vermietflotte von Wasserstoff-Nutzfahrzeugen in Deutschland. Dazu wird eine Partnerschaft mit dem Start-up hylane geschlossen. Die Tochter des Versicherers DEVK ist auf die Bereitstellung umfassender Wasserstofflösungen im Logistiksektor spezialisiert.

JUNI

INFORMATIONSSICHERHEIT BRASILIEN

DEKRA bietet in Brasilien Assessments nach dem Informationssicherheits-Standard TISAX an. Dadurch können sich brasilianische Zulieferunternehmen an der anerkannten Branchen-Plattform der Automobilindustrie beteiligen. Eine Kooperation mit der Branchen-Organisation Instituto da Qualidade Automotiva (IQA) unterstützt dabei, den brasilianischen Markt möglichst umfassend zu bedienen.

MAI

PROZESSSICHERHEIT IN DÜNGEMITTELBRANCHE

Bei einem großen Düngemittelhersteller mit Werken in Spanien, Frankreich und Großbritannien führt DEKRA seine Organizational Process Safety-Methodik (OPS) ein. Mit OPS lassen sich prozessspezifische Sicherheitsrisiken identifizieren und reduzieren.

APRIL

ECOVADIS PLATINUM RATING BESTÄTIGT

EcoVadis – der international führende Standard für Nachhaltigkeit in globalen Wertschöpfungsketten – zeichnet DEKRA zum zweiten Mal in Folge mit einer Platinum-Medaille aus. Damit gehört DEKRA zu den Top-1-Prozent der bewerteten Unternehmen.

FEBRUAR

HOCHVOLT-TRAININGS ERWEITERT

Die DEKRA Akademie passt ihre vielfältigen Angebote an die erweiterten Richtlinien der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) an. Insbesondere der Praxisanteil wurde erhöht. Wer sich künftig im Hochvolt-Bereich weiterbilden möchte, sollte unbedingt darauf achten, dass die Schulung DGUV-konform ist.

JANUAR

CLOUD-BASIERTE AUFZUGSANALYSE

Mit „LIFT Check“ stellt DEKRA eine gemeinsam mit TK Elevator entwickelte App zur digitalen Analyse von Aufzügen vor. Damit lassen sich mit nur einer Fahrt detaillierte Messungen in Aufzügen per Smartphone vornehmen – schnell, unkompliziert und unabhängig von Aufzugstyp sowie -hersteller.

Regionen

AMERICAS (1.510 MITARBEITENDE)

Die Region Americas umfasst sowohl Süd- und Mittel- als auch Nordamerika. Neben Produktprüfungen sind unter anderem Abgasuntersuchungen und Fahrzeugprüfungen wichtige Geschäftsfelder. Sie sind in den vergangenen Jahren beispielsweise in den USA sowie in Brasilien, Chile, Costa Rica und Mexiko auf- bzw. ausgebaut worden.

- › Vehicle Inspection
- › Audit
- › Digital & Product Solutions
- › Claims & Expertise
- › Industrial Inspection
- › Advisory & Training Services

NORTH-WEST EUROPE (3.494 MITARBEITENDE)

In den skandinavischen Staaten expandiert DEKRA in der Fahrzeugprüfung. Zudem spielen die Inspektion von Anlagen und Kraftwerken sowie digitale Dienstleistungen rund um das Industrial Internet of Things eine wichtige Rolle. Zu Letzterem zählen etwa Inspektionen aus der Ferne oder auch Online-Monitoring-Services. Und in Arnheim, Niederlande, ist der zentrale Standort rund um vielfältige, klassische wie innovative Produktprüfungen und Zertifizierungen.

- › Vehicle Inspection
- › Digital & Product Solutions
- › Advisory & Training Services
- › Audit
- › Claims & Expertise
- › Industrial Inspection

SOUTH-WEST EUROPE (7.794 MITARBEITENDE)

In der Region Südwesteuropa, die unter anderem aus den Ländern Frankreich, Spanien, Portugal und Marokko besteht, zählen Fahrzeug- und Industrieprüfungen zu den zentralen DEKRA Dienstleistungen. In Frankreich, dem zweiten Heimatmarkt von DEKRA, ist das Kfz-Prüfnetz sowohl durch eigene Stationen als auch durch Franchise-Nehmer gekennzeichnet.

Im spanischen Málaga liegt der Schwerpunkt auf sicherer Konnektivität und elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV) von Mobiltelefonen, Smart Home-Produkten und Industrie 4.0-Anwendungen sowie einem Testareal für das vernetzte Fahren. Die Ausrichtung liegt dort auf Produktprüfungen, der Entwicklung von Testverfahren im frühen Entwicklungsstadium und auf der Prüfung sogenannter V2X-Technologien (Vehicle-to-Everything) sowie Big Data Anwendungen.

- › Vehicle Inspection
- › Temp Work
- › Digital & Product Solutions
- › Advisory & Training Services
- › Audit
- › Claims & Expertise
- › Industrial Inspection

**GERMANY, SWITZERLAND & AUSTRIA
(25.001 MITARBEITENDE)**

Die drei Länder – mit dem Heimatmarkt Deutschland im Zentrum – stehen für eine der bedeutenden Regionen von DEKRA. Aus Deutschland heraus werden Innovationen vorangetrieben und Zukunftsthemen wie Wasserstoff und Cyber Security länderübergreifend platziert. Mit dem DEKRA Technology Center am Lausitzring in Klettwitz wird etwa Europas größte herstellerunabhängige Teststrecke für automatisierte und vernetzte Mobilität betrieben.

- › Vehicle Inspection
- › Temp Work
- › Digital & Product Solutions
- › Advisory & Training Services
- › Audit
- › Claims & Expertise
- › Industrial Inspection

**CENTRAL-EAST EUROPE & MIDDLE EAST
(7.174 MITARBEITENDE)**

Zum Dienstleistungsangebot zählen nicht nur Services für Firmenkunden, beispielsweise rund um Elektromagnetische Verträglichkeit. Als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie hat DEKRA zudem mit dem Trusted Facility-Zertifikat einen neuen Standard für Gesundheit und Sicherheit in Tourismus-Destinationen eingeführt.

- › Vehicle Inspection
- › Temp Work
- › Digital & Product Solutions
- › Advisory & Training Services
- › Audit
- › Claims & Expertise
- › Industrial Inspection

**APAC
(3.673 MITARBEITENDE)**

Asiatische Länder wie China, Japan und Südkorea sowie Australien, Neuseeland und Südafrika bilden die Region Asien-Pazifik (APAC). Neben Fahrzeugprüfungen und Inspektionen von Anlagen stehen Produktprüfungen im Zentrum des Geschäfts. Letztere sowohl für die Automobil-, Energie- und Medizintechnikbranche als auch für den Einzelhandel.

- › Vehicle Inspection
- › Temp Work
- › Digital & Product Solutions
- › Advisory & Training Services
- › Audit
- › Claims & Expertise
- › Industrial Inspection

Service Divisions

VEHICLE INSPECTION

Durchführung von periodischen und nichtperiodischen technischen Prüfungen sowie Emissionsprüfungen für alle Arten von Fahrzeugen.

- › Nicht-periodische Inspektion
z. B. Sicherheitsprüfung
- › Periodische Inspektion
z. B. Abgasuntersuchung
- › Zulassungsservice
- › Franchise-Dienstleistungen

CLAIMS & EXPERTISE

Schadendienstleistungen im Automobil- und Nicht-Automobilbereich, Fahrzeugbewertungs- und Verwaltungsdienstleistungen sowie Schadenregulierung für alle möglichen Schäden.

- › Schadenabwicklung
- › Fahrzeug-Schadengutachten
- › Schadenregulierung
- › Fahrzeug-Managementservices

DIGITAL & PRODUCT SOLUTIONS

Innovation in Sachen Sicherheit durch die Entwicklung intelligenter Prüflösungen, die dazu beitragen, die digitalisierte und vernetzte Welt sicherer zu machen. Wir sind die Experten für die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und neuen digitalen Technologien.

- › Prüfung und Zertifizierung von Cybersicherheit
- › EMV- & RF-Prüfungen
- › Produktzertifizierungen
- › Automotive Testing
- › Artificial Intelligence & Advanced Analytics Services
- › Services für Medizingeräte
- › Produktsicherheitsprüfungen
- › Konnektivitätsprüfung
- › Big Data Services

INDUSTRIAL INSPECTION

Bereitstellung eines umfassenden Service für Gebäude-, Anlagen-, Maschinen- und Infrastrukturinspektionen, einschließlich Materialprüfung und Inspektion.

- › Anlagensicherheitsprüfungen, Tanks & Abscheider
- › Aufzugs- und Fahrtreppenprüfung
- › Brandschutz – Gebäude, Einrichtungen & Bauwerke
- › Druckgeräteprüfung
- › Elektrotechnik
- › Immobilien, Bauüberwachung und Infrastrukturanlagen
- › Kalibrierung
- › Kranprüfung
- › Maschinen, Ausrüstungs- und Geräteprüfungen
- › Mechanisierte ZfP
- › Schweißtechnik
- › Sicherheits- & Lüftungssysteme (TGA)
- › Umwelt, Arbeitsumgebung & Innenräume – Prüfungen & Messungen
- › Werkstoff- und Laborprüfungen
- › ZfP – Sonderverfahren
- › ZfP – Zerstörungsfreie Prüfung

ADVISORY & TRAINING SERVICES

Qualifizierte Mitarbeiter und leistungsstarke Unternehmen durch kompetente Beratungs- und Trainingsleistungen unter der Verwendung moderner Tools und digitaler Technologien.

- › Gesundheit, Sicherheit & Umwelt
- › Prozesssicherheit
- › Nachhaltigkeitsberatung & Training
- › Verbesserung des Automobilgeschäfts
- › Transport & Logistik Training
- › Informationssicherheit
- › Managementsystem-Trainings
- › Persönliche und berufliche Entwicklung
- › Öffentlich gefördertes Training

AUDIT

Bietet unabhängige Audits, Bewertungen und Zertifizierungen von Managementsystemen nach internationalen und nationalen Normen.

- › Managementsystemzertifizierungen
- › Personenzertifizierungen
- › Expert Audits & Assessments

TEMP WORK

Know-how und Erfahrung in den Bereichen Personal-, Solutions-, Event- & Logistik- sowie HR-Management.

- › Arbeitnehmerüberlassung
- › Bewerbermanagement
- › Lösungen für das Personalmanagement
- › Veranstaltungs- und Logistikmanagement

Strategie 2025

»DEKRA ist der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt.«

Seit nahezu 100 Jahren steht DEKRA für Sicherheit – stets das Ohr am Puls der Zeit und die Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden im Blick. Durch die digitale Vernetzung von Produkten und Systemen und durch den Klimawandel stellen wir fest: Das Bedürfnis nach Sicherheit verändert sich – und wächst zugleich.

Im Laufe der letzten Jahre kamen neben dem Aspekt der physischen Sicherheit bzw. Unversehrtheit (Safety) die Sicherheit persönlicher Daten und vernetzter Systeme vor Angriffen von außen (Security) und die Nachhaltigkeit dazu.

Strategische Handlungsfelder für DEKRA sind im Hinblick auf die Digitalisierung und Transformation der Weltwirtschaft die Themen Zukunftsmobilität, Nachhaltigkeit und Cyber Security. Zunehmend bedeutend werden neue Querschnittstechnologien wie Artificial Intelligence und Remote-Technologien über alle Services und Dienstleistungen hinweg.

Indem wir unsere Kompetenzen auf unterschiedliche Zielgruppen fokussieren, gehen wir aktuelle Herausforderungen an und nutzen alle Chancen für das Wachstum in der Zukunft.

Kennzahlen

Verschaffen Sie sich einen schnellen Überblick über die wesentlichen betriebswirtschaftlichen und sonstige Kennzahlen von DEKRA.

Umsatz		2020	2021	2022
DEKRA SE und Regionen				
Umsatz DEKRA SE	IN MIO €	3.188,2	3.534,8	3.796,5
davon Deutschland	IN MIO €	1.929,6	2.145,7	2.358,5
davon Mittelosteuropa & Naher Osten	IN MIO €	146,9	166,2	170,7
davon Nordwesteuropa	IN MIO €	332,6	355,8	365,2
davon Südwesteuropa	IN MIO €	497,9	551,1	544,3
davon Americas	IN MIO €	93,4	94,8	113,5
davon APAC	IN MIO €	187,8	221,2	244,3
DEKRA SE und Geschäftsfelder				
Umsatz DEKRA SE	IN MIO €	3.188,2	3.534,8	3.796,5
davon Fahrzeugprüfung	IN MIO €	1.131,4	1.217,7	1.308,3
davon Schadenregulierung & Gutachten	IN MIO €	484,5	483,4	514,6
davon Produktprüfung	IN MIO €	259,3	296,3	317,8
davon Industriepfung	IN MIO €	507,2	555,0	555,9
davon Advisory & Training Services	IN MIO €	381,7	403,2	410,7
davon Audit	IN MIO €	81,0	99,9	108,8
davon Zeitarbeit	IN MIO €	306,2	438,5	539,3
davon Sonstiges	IN MIO €	36,9	40,8	41,1

Ergebnis		2020	2021	2022
DEKRA SE Konzern				
Bereinigtes Ergebnis vor Steuern (EBT)	IN MIO €	183,8	215,5	210,5
Bereinigtes Betriebsergebnis (EBIT)	IN MIO €	195,9	226,0	226,4
Bereinigte EBIT-Marge	IN %	6,1	6,4	6,0
Investitionen und Cashflow				
DEKRA SE Konzern				
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	IN MIO €	89,6	100,6	133,1
Bruttoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	IN MIO €	96,7	106,6	143,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	IN MIO €	413,1	367,4	286,3
Bilanz				
DEKRA SE Konzern				
Bilanzsumme	IN MIO €	2.739,0	2.811,3	2.812,4
Langfristige Vermögenswerte	IN MIO €	1.775,3	1.839,8	1.848,5
Kurzfristige Vermögenswerte	IN MIO €	963,7	971,5	963,9
Eigenkapital	IN MIO €	808,5	942,8	1.153,5
Eigenkapitalquote	IN %	29,5	33,5	41,0
Mitarbeitende				
ohne DEKRA e.V. und DEKRA Digital GmbH				
Anzahl zum 31.12.		43.990	47.770	48.646
Personalaufwand	IN MIO €	2.101,4	2.327,3	2.550,3

Unternehmensführung

VORSTAND

Stan Zurkiewicz

Chairman of the Management Board
DEKRA e.V. and DEKRA SE
CEO

Wolfgang Linsenmaier

Member of the Management Board
DEKRA e.V. and DEKRA SE
CFO
HR and Organizational Excellence

Petra Finke

Member of the Management Board DEKRA SE
(from 01.07.2023)
CDO

Peter Laursen

Member of the Management Board DEKRA SE
COO
Head of Region North-West Europe

REGIONEN

Peter Laursen

COO and
Head of Region North-West Europe

Guido Kutschera

Executive Vice President
Region Germany, Switzerland & Austria

Toni Purcaro

Executive Vice President
Region Central-East Europe & Middle East

Nicolas Bouvier

Executive Vice President
Region South-West Europe

John Tesoro

Executive Vice President
Region Americas

Mike Walsh

Executive Vice President
Region APAC

SERVICE DIVISIONS

Christoph Nolte

Executive Vice President
Service Division Vehicle Inspection

Wim Ter Voert

Executive Vice President
Service Division Claims & Expertise

Fernando Hardasmal

Executive Vice President
Service Division Digital & Product Solutions

Joakim Wikeby

Executive Vice President
Service Division Industrial Inspection

Lothar Weihofen

Executive Vice President
Service Division Advisory & Training Services

Roman Zadrozny

Executive Vice President
Service Division Audit

Suzana Bernhard

Executive Vice President
Service Division Temp Work

CORPORATE FUNCTIONS

Mark Thomä

Executive Vice President
Marketing & Sales, DEKRA Group

Holger Ewald

Executive Vice President/ Chief Information
Officer (CIO), Global Integrated IT, DEKRA Group

Guido Ruiz Höhn

Executive Vice President, Chief Human Resources
Officer (CHRO), DEKRA Group

Christian Köhn

Executive Vice President, Legal, Compliance &
Data Protection, DEKRA Group

Uta Leitner

Executive Vice President, Communications &
Brand Management, DEKRA Group

PRESIDENTS LEGAL ENTITIES

Jann Fehlauer

Executive Vice President
DEKRA Automobil GmbH Germany

Friedemann Bausch

Executive Vice President
DEKRA Automobil GmbH Germany

Unsere Gremien

DEKRA E.V.

PRÄSIDIALRAT DEKRA e.V.

Stefan Kölbl	Präsident, Leinfelden-Echterdingen [seit 06.04.2022]
Thomas Pleines	Präsident, München [bis 06.04.2022]
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Arndt G. Kirchhoff	Vizepräsident, Attendorn
Prof. Thomas Edig	Zwickau
Klaus-Jürgen Heitmann	Coburg
Bernhard Mattes	Köln
Dr. Harald Schwager	Speyer
Dr. Stefan Sommer	Meersburg
Dipl.-Ing. Bernd Tönjes	Marl
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Peter Tyroller	Stuttgart
Prof. Dr. Wolfgang Weiler	Coburg

Vorstand DEKRA e.V.

Stan Zurkiewicz	Vorsitzender, Stuttgart [seit 06.04.2022]
Stefan Kölbl	Vorsitzender, Leinfelden-Echterdingen [bis 06.04.2022]
Wolfgang Linsenmaier	Freiberg am Neckar

Beirat DEKRA e.V.

Matthias Wissmann	Vorsitzender, Ludwigsburg
Stefan Kölbl	Stellv. Vorsitzender, Leinfelden-Echterdingen [seit 06.04.2022]
Thomas Pleines	Stellv. Vorsitzender, München [bis 06.04.2022]
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl	Pforzheim
Staatssekretär a. D. Dr. h. c. Rudolf Böhmler	Schwäbisch Gmünd
Ulrich Dietz	Stuttgart
Jürgen Karpinski	Frankfurt a. M.
Mathias Krage	Hannover
Simone Menne	Kiel
Hildegard Müller	Düsseldorf
Joachim Müller	München
Prof. Dr.-Ing. habil. Markus Oeser	Stolberg [seit 16.03.2022]
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Andreas Renschler	Stuttgart
Prof. Dr. Hermann Requardt	Erlangen
Prof. Dr. Thomas Weber	Stuttgart

Unsere Gremien

DEKRA SE

Aufsichtsrat DEKRA SE

Stefan Kölbl	Vorsitzender, Leinfelden-Echterdingen [seit 06.04.2022]
Thomas Pleines	Vorsitzender, München [bis 06.04.2022]
Monika Roth-Lehnen	Stellv. Vorsitzende, Wuppertal [Arbeitnehmervertreterin]
Ulrich Beiderwieden	Berlin [Arbeitnehmervertreter, bis 06.04.2022]
Frank Beimborn	Ennepetal [Arbeitnehmervertreter, bis 24.03.2022]
Hanna Binder	Stuttgart [Arbeitnehmervertreterin, seit 06.04.2022]
Prof. Dr. Sabine Fließ	Möhnesee
Nicolas Gibaudan	Suzette, Frankreich [Arbeitnehmervertreter, seit 06.04.2022]
Klaus-Jürgen Heitmann	Coburg
Jean-Luc Inderbitzin	Doulevant-le-Château, Frankreich [Arbeitnehmervertreter]
Dipl.-Ing. (FH) Wilfried Kettner	Dermbach [Arbeitnehmervertreter, bis 06.04.2022]
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Arndt G. Kirchhoff	Attendorn
Dipl.-Ing. (FH) Stephan Kramer	Henstedt-Ulzburg
Daniel Kusch	Köln [Arbeitnehmervertreter, seit 24.03.2022]
Jörg Leiser	Ettlingen [Arbeitnehmervertreter, seit 06.04.2022]
Laurent Masquet	Saint-Sulpice-et-Cameyrac, Frankreich [Arbeitnehmervertreter, bis 06.04.2022]
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Peter Tyroller	Stuttgart

Vorstand DEKRA SE

Stan Zurkiewicz	Vorsitzender, Stuttgart [seit 06.04.2022]
Stefan Kölbl	Vorsitzender, Leinfelden-Echterdingen [bis 06.04.2022]
Ulrike Hetzel	Renningen [bis 31.12.2022]
Wolfgang Linsenmaier	Freiberg am Neckar
Peter Laursen	DK-Allerød [seit 05.04.2023]
Petra Finke	Emsdetten [ab 01.07.2023]

Mobilität der Zukunft

Nachhaltige und sichere Antriebstechnologien

Als erste Region der Welt hat die EU Anfang 2023 entschieden: Ab 2035 werden nur noch Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren zugelassen, die ausschließlich mit CO₂-neutralen synthetischen Kraftstoffen (E-Fuels) betrieben werden können. Die Zukunft gehört nachhaltigen Antriebstechnologien. DEKRA gestaltet die Sicherheit dieser Zukunft mit.

TESTZENTRUM FÜR BATTERIEN

Die Nachfrage nach Prüfdienstleistungen rund um Hochleistungs-Batteriemodule und -packs ist stark gestiegen und wird weiter wachsen. In seinem Technologiezentrum am Lausitzring in Klettwitz (Brandenburg) richtet DEKRA daher ein Testzentrum für automobiler und stationäre Batteriesysteme ein. Nach Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe wird es Ende 2024 in Betrieb gehen.

Das neue Testzentrum wird alle Arten von Batterietests unter einem Dach vereinen. Dazu zählen neben mechanischen Untersuchungen auch Leistungs- und Umweltprüfungen sowie Missbrauchstests. Alle Dienstleistungen werden entwicklungsbegleitend angeboten, aber auch im Rahmen von Homologation, Zertifizierung und Qualitätssicherung bzw. Marktüberwachung.

Der steigende Bedarf an Batterieprüfungen steht im Zusammenhang mit dem Verbot der Zulassung von neuen Verbrennerfahrzeugen ab 2035 sowie mit der Strategie mehrerer Hersteller, ihre Modelle schon zuvor auf elektrischen Antrieb umzustellen.

STECKBRIEF STANDORT LAUSITZRING

Am 1. November 2017 hat DEKRA den Lausitzring übernommen. Aus der Renn- und Teststrecke ist seitdem eine Test- und Rennstrecke geworden. Das Gelände bildet in Kombination mit dem benachbarten, 2003 eröffneten DEKRA Technology Center das größte herstellerunabhängige Prüf- und Testzentrum Europas für die automatisierte und vernetzte Mobilität von morgen.

INVESTITIONEN

- › Multifunktionsfläche im Fahrerlager
- › Geräuschmessstrecke
- › Funktions- und Bürogebäude
- › Plattformen und Targets für Schwarmtests von automatisierten Fahrfunktionen
- › WLAN- und 5G-Netze zur Steuerung von Versuchen
- › Labore im DEKRA Technology Center
- › Antriebsstrang- und Abgaslabor für Prüfung von Elektro- und Wasserstoff-Fahrzeugen
- › Ausbau Test-Oval mit Überland- und Citykursen

KOMPETENZ IN DER ELEKTROMOBILITÄT

Problemlos an jeder Ladestation laden zu können, ist ein kritischer Erfolgsfaktor für die Elektromobilität. Im Auftrag der California Energy Commission hat DEKRA das Vehicle-Grid Innovation Lab (ViGIL) eingerichtet. Es erbringt Test- und Zertifizierungsdienste rund um die Interoperabilität von Ladetechnologien. Die Tests sind für den Zugang zu Fördermitteln des Bundes und Landes erforderlich.

Am Standort Arnheim (Niederlande) hat DEKRA eine neue Open-Area-Prüfeinrichtung zur Messung von Elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV) eingeweiht. So können auch Fahrzeuge, die zu groß für umbaute EMV-Kammern sind, geprüft werden, zum Beispiel Elektrobusse und E-Trucks.

Im Technologiezentrum in Klettwitz ist seit Sommer 2022 der neue Prüfstand für Elektromotoren und Elektro-Antriebsachsen in Betrieb. Das dortige Antriebsstrang- und Abgaslabor ist insgesamt auf die Anforderungen der Prüfung batterie- und wasserstoffgetriebener Fahrzeuge ausgerichtet.

3 Fragen an ...

Erik Pellmann

Leiter DEKRA Technology Center,
Klettwitz (Brandenburg)

Erik Pellmann ist seit 1. Januar 2023 als Fachbereichsleiter verantwortlich für das DEKRA Technology Center am Standort Klettwitz (Brandenburg). Zuvor war er dort Leiter für Antrieb und Abgasemissionen.

Der Diplom-Ingenieur (FH) Fahrzeugtechnik, amtlich anerkannte Sachverständige für den Kraftfahrzeugverkehr (aaS) und ausgebildete Kfz-Mechaniker begann seine Laufbahn bei DEKRA 2007 als Fachspezialist Abgas und Antrieb im DEKRA Technology Center.

WELCHE NEUEN ANFORDERUNGEN STELLT DIE ELEKTROMOBILITÄT AN DEKRA?

Die Elektromobilität erfordert andere Kompetenzen als die Welt der Verbrenner. Deshalb richten wir unter anderem unser Antriebsstrang- und Abgaslabor konsequent auf die neuen Antriebsformen aus. Der neue Prüfstand für E-Motoren und -Achsen ist dabei ein weiterer Baustein.

KÖNNEN SIE NOCH WEITERE BAUSTEINE NENNEN?

Zum einen haben wir unsere Rollenprüffelder dafür ausgelegt, neben Kraftstoffverbräuchen und Emissionen bei Verbrennerfahrzeugen auch Reichweiten von Elektrofahrzeugen oder den Wasserstoffverbrauch von Brennstoffzellenfahrzeugen zu prüfen. Hinzu kommt bald – ebenfalls hier am Standort in Klettwitz – ein Testzentrum für Antriebsbatterien. Wir haben hier ein hochkarätiges Kompetenzzentrum, unter anderem rund um die Elektromobilität, mit dem wir das automobiler Kerngeschäft von DEKRA weltweit unterstützen.

STICHWORT KERNGESCHÄFT: AUCH DIE FAHRZEUGPRÜFUNG MUSS SICH AUF DAS THEMA ELEKTROMOBILITÄT EINSTELLEN. WAS TUT DEKRA IN DIESEM ZUSAMMENHANG?

Es wird mit Hochdruck daran gearbeitet, entsprechende Anforderungen und Prüfmethoden zu entwickeln, damit die Gefährdungspotenziale,

die sich mit den Fahrzeugen verändern, in der HU der Zukunft abgebildet und adressiert werden. DEKRA beteiligt sich mit eigenen Forschungsprojekten und bringt in den entsprechenden Gremien unser Know-How und unsere Ressourcen in diese Entwicklung mit ein. Die Entscheidung über die konkrete Ausgestaltung trifft am Ende der Verordnungsgeber, und das zunehmend auf internationaler Ebene. Aber: DEKRA ist entschlossen, hier eine wichtige Rolle zu spielen.

VOLTA TRUCKS: „DESIGNED FOR ELECTRIC, DESIGNED FOR SAFETY“

Mit seiner Expertise in der Elektromobilität unterstützt DEKRA junge Unternehmen wie Volta Trucks bei der Transformation zu einem im Betrieb emissionsfreien Lieferverkehr. Erst Anfang 2019 gegründet, hatte Volta Trucks schon Anfang 2023, 300 bestätigte Bestellungen für seinen voll-elektrischen Volta Zero in den Auftragsbüchern. Der Volta Zero wurde speziell für die Anforderungen im innerstädtischen Letzte-Meile-Lieferverkehr entwickelt.

DEKRA hat das Fahrzeug 2022 in seinen Labors in Klettwitz, Deutschland und Arnheim, Niederlande, getestet. Beide Labore sind Experten auf ihrem Gebiet: Arnheim konzentriert sich auf E-Mobilität und Ladeinfrastrukturtests, während Klettwitz seinen Fokus auf Sicherheitstests sowie vernetztes und automatisiertes Fahren legt.

In Arnheim fanden die Tests zur Ladeleistung in Verbindung mit dem Batteriemanagementsystem statt, indem die Fahrzeuge bei extremen Temperaturen von -20 bis 40 Grad Celsius geladen wurden. Die Interoperabilitätstests basierten auf verschiedenen Testszenarien, um den jeweiligen Verlauf des Ladevorgangs zu überwachen. In Klettwitz stand die Validierung des elektrischen Systems des Volta Zero im Fokus. Die DEKRA Experten testeten unter anderem die Verkabelung hinsichtlich der Querschnitte, der Absicherung, der Steckverbindungen und der Ausführung der Masseanschlüsse. Dabei wurden die einzelnen Kabelverbindungen zu jedem Verbraucher mit Stromstärken und Spannungen bis an die Belastungsgrenze belegt. Die Tests fanden sowohl am Gesamtfahrzeug als auch an einem separaten Kabelbaum statt. Darüber hinaus wurden passive Sicherheitstests durchgeführt, um den Fahrer im Falle eines Unfalls zu schützen.

„Wir haben uns aufgrund der hochmodernen Prüftechnik und der qualifizierten Ingenieure für eine Partnerschaft mit DEKRA entschieden“, sagt Giorgios Krikis, Ingenieur für Hochspannungsbatterien bei Volta Trucks.

Basierend auf dem Motto „designed for electric, designed for safety“ verfolgt Volta Trucks die Vision, den operativen Betrieb von Lieferfahrzeugen emissionsfrei zu gestalten, die Auswirkungen der globalen Erderwärmung zu reduzieren und unsere Städte sicherer, gesünder und angenehmer für alle zu machen. DEKRA, als globaler Partner für eine sichere und nachhaltige Welt, ist stolz darauf, diese Mission zu unterstützen.

FAZIT – RUND 100 JAHRE KOMPETENZ IN DER KFZ-PRÜFUNG.

Auf dieser Basis entwickelt DEKRA Lösungen für eine sichere und nachhaltige Mobilität. Im Fokus stehen dabei batterie- und wasserstoffbasierte Antriebstechnologien sowie das sichere vernetzte und automatisierte Fahren. Dafür hat DEKRA einen weltumspannenden Laborverbund in China, Amerika und Europa geschaffen. In Europa sind es die drei herausragenden Standorte Arnheim (Niederlande), Málaga (Spanien) und Klettwitz – mit dem DEKRA Technology Center und Europas größtem unabhängigen Testzentrum für vernetztes und automatisiertes Fahren. An allen Standorten investiert DEKRA weiter stark in „Future Mobility“. Der Standort Klettwitz mit dem Lausitzring spielt auf diesem Weg in die Zukunft eine zentrale Rolle.

Batterie-Schnelltest

Wie gesund ist die Antriebsbatterie?

Der Wert gebrauchter Elektrofahrzeuge hängt stark vom Alterungszustand der Antriebsbatterie ab.

DEKRA hat daher einen patentierten Schnelltest entwickelt und 2022 in Deutschland, Benelux und in Skandinavien ausgerollt. Innerhalb von 15 Minuten lässt sich damit eine verlässliche Aussage über den so genannten „State of Health“ der Antriebsbatterie machen.

KURZ ERKLÄRT – BATTERIESCHNELLTEST

Im Gegensatz zu anderen Verfahren genügt für den DEKRA Batterie-Schnelltest eine sehr kurze Testfahrt von rund 100 Metern. Über die On-Board-Diagnose-Schnittstelle werden Batteriekenndaten ausgelesen und mit Hilfe eines Algorithmus, Künstlicher Intelligenz und einer umfangreichen Modell-Datenbank analysiert. Nach dieser Parametrierung bewertet eine DEKRA Software die Messwerte. Das Verfahren wurde von der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen validiert und ist international patentiert.

Geprüfte Mikrochips

Sicher autonom fahren

Ähnlich wie in der Elektromobilität sind chinesische Unternehmen auch beim Zukunftsthema autonomes Fahren Vorreiter.

Zu den Innovatoren zählt Black Sesame Technologies mit Sitz in Shanghai. Bei der Entwicklung ihrer Mikrochips setzt die Firma auf höchste Standards der funktionalen Sicherheit. So hat DEKRA das Unternehmen als weltweit ersten Anbieter von Automotive-Grade-Computing-Chips für autonomes Fahren mit dem Prozesszertifikat ISO 26262:2018 ASIL D ausgezeichnet.

»Der ISO 26262-Standard ist der international maßgebliche Standard für funktionale Sicherheit in der Automobilindustrie und damit eine Voraussetzung für den Eintritt in den Zukunftsmarkt autonomes Fahren.«

Dr. Kilian Aviles, Senior Vice President von DEKRA APAC und Managing Director von DEKRA China

Der Standard deckt funktionale Sicherheitsanforderungen während des gesamten Produktlebenszyklus ab. Beim Aufbau des erforderlichen Functional Safety Management Systems – FSMS hat Black Sesame Technologies fast ein Jahr intensiv mit DEKRA zusammengearbeitet. Dabei wurden unter anderem rund 100 spezielle Dokumente wie Betriebsrichtlinien sowie Review- und Audit-Checklisten erstellt.

„Durch die Kombination mit einem FSMS und den entsprechenden Entwicklungsprozessen nach ISO 26262 können die bei der Produktentwicklung identifizierten Risiken und systematische Fehler effektiv kontrolliert und die Anforderungen an die funktionale Sicherheit bewältigt werden, um die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Produkte zu gewährleisten.“, berichtet Gerhard Rieger, Senior Vice President Global Functional Safety, DEKRA SE.

Gerhard M. Rieger

Senior Vice President Global Functional Safety, DEKRA SE

Gerhard M. Rieger ist bei DEKRA DIGITAL für Funktionale Sicherheit und den internationalen Standard zur Bewertung von Softwareentwicklungsprozessen in der Automobilindustrie ASPICE verantwortlich. Zudem ist er ISO 26262, IEC 61508 und EN 5012x Trainer und entwickelte das DEKRA Personal-Zertifizierungsprogramm „Professional Functional Safety Engineer/Manager“ für die Branchen Automotive, Semiconductor, Railway und die Prozessindustrie. Gerhard M. Rieger ist Verfasser zahlreicher Fachartikel und Autor des Buches „Funktionale Sicherheit nach ISO 26262“.

Dr. Kilian Aviles

Senior Vice President von DEKRA APAC und Managing Director von DEKRA China

Dr. Kilian Aviles kam 2015 zu DEKRA und hatte seitdem mehrere Schlüsselpositionen in Asien inne – darunter Regional Head of Strategy & Head of Product Testing, Managing Director of Taiwan and Automotive & Hightech Testing Business – und jetzt als Managing Director von DEKRA Mainland China und Hongkong.

Cyber Security

Resilienz aufbauen

Die Bedrohungslage durch Cyberattacken spitzt sich weiter zu: Aktuellen Zahlen von Check Point Research (CPR) zufolge wuchs in 2022 in Deutschland die Zahl der Angriffe um 27 Prozent. Weltweit verzeichnete jedes Unternehmen im 4. Quartal 2022 durchschnittlich rund 1.200 Angriffe in der Woche.

Im Visier sind neben Unternehmen auch Staat, Verwaltung und Verbraucher. DEKRA verfolgt mit seinem Cyber Security Hub (CS Hub) daher einen ganzheitlichen 360 Grad-Ansatz.

CYBER SECURITY HUB

Mit dem CS Hub macht DEKRA Menschen, Produkte und Organisationen resilienter gegen Gefahren aus dem Netz. Zu den Kernkompetenzen gehören zudem Functional Safety und Product Testing. Einen besonderen Fokus legt der CS Hub auf den Bereich Automotive. Der Grund: Pkw sind schon heute umfänglich vernetzt und es besteht eine erhebliche Gefahr von Cyberattacken, die Menschenleben bedrohen können.

Um die Widerstandsfähigkeit der Automobilbranche zu erhöhen, kommt im CS Hub internationalen Regularien und Standards, nach denen geprüft und zertifiziert wird, eine entscheidende Bedeutung zu. Das unterstreicht der „Global Cybersecurity Outlook 2023“ des Weltwirtschaftsforums. Danach stimmen 29 Prozent der Unternehmensleiter voll und ganz der Aussage zu, dass eine Durchsetzung von Vorschriften die Cyber-Resilienz erhöhen würde.

Für Automobilhersteller ist bei der Typenzulassung die Zertifizierung nach den UNECE-Vorschriften R155 und R156 enorm wichtig. Dabei geht es um die Feststellung von funktionsfähigen Cyber Security Management Systemen (R155) sowie Software Update Management Systemen (R156). Jenseits der technischen Prüfung spielen auch Cyber Security Trainings bei den Kunden des CS Hub eine wichtige Rolle, um die Resilienz der Mitarbeiter zu erhöhen.

3 Fragen an ...

Andy Schweiger

Senior Vice President Global Cyber Security Services DEKRA

Als SVP Cyber Security Services fördert und unterstützt Andy Schweiger aktiv die Umsetzung der strategischen Ziele des Konzerns sowie alle Transformationsinitiativen rund um das Thema Cybersicherheit. Im Rahmen seiner Rolle trägt er auch die globale Verantwortung für die Cybersicherheit, einschließlich des DEKRA Cyber Security Hub.

Andy bringt 25 Jahre Erfahrung in den Bereichen Innovation und digitale Transformation sowie mehr als 5 Jahre Erfahrung in der TIC-Branche mit, in der er verschiedene Positionen als Berater und im Top-Management inne hatte. Er besitzt umfangreiche Erfahrung in der Skalierung und im strategischen Ausbau des Cyber Security-Servicegeschäfts und der branchenübergreifenden Entwicklung digitaler Produkte und Dienstleistungen. Andy verfügt über eine akademische Ausbildung als Betriebswirt und Wirtschaftsingenieur.

WO LIEGEN DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN BEI DER UMSETZUNG VON CYBER SECURITY?

Der Wettlauf um Cybersicherheit zwischen Angreifern und Verteidigern gewinnt aktuell weiter an Schärfe. Hard- und Softwarelösungen werden immer komplexer, gleichzeitig nehmen die Sicherheitslücken in Systemen zu und Cyberangriffe sind ausgefeilter denn je. Ein Beispiel: Ein Auto fährt heute mit gut einer Million Zeilen Software-Quellcode – Tendenz steigend. Per Daumenregel bedeutet dies rund 150.000 Bugs, von denen gut 10 Prozent für Cyberangriffe genutzt werden könnten. Sprich: 15.000 potenzielle Einfallstore für Hacker!

INWIEFERN TRÄGT DEKRA MIT DEM CYBER SECURITY HUB DAZU BEI, DIE WELT SICHERER VOR CYBERATTACKEN ZU MACHEN?

Unsere Arbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Überprüfung von Cybersicherheitsnormen und -regularien, die sich auch in staatlicher Gesetzgebung niederschlagen. Durch unsere neutrale Prüfexpertise erhalten unsere Kunden prophylaktisch – bereits in sehr frühen Entwicklungsphasen ihrer Produkte und Dienstleistungen – Erkenntnisse zu Schwachstellen. Das sind oft Risiken, die gerne übersehen werden und erst im Falle eines Cyberangriffs verheerende Konsequenzen nach sich ziehen.

CYBER SECURITY IST EIN SEHR DYNAMISCHES FELD: WIE GELINGT DIE ADAPTION AN NEUE STRATEGIEN DER ANGREIFER?

Entscheidend ist der fachliche Austausch innerhalb des Hubs wie auch mit Cyber Security-Experten weltweit. Ziel ist es, Resilienzen gegenüber zweifelhaften Subkulturen in den Weiten des Internets zu entwickeln. Konkret erweitern wir unermüdlich die Kompetenzen unserer Teams durch Weiterbildung und Dialog verschiedener Cybersicherheitsdisziplinen, durch Zusammenarbeit mit Universitäten oder durch Teilnahme an spezialisierten Arbeitsgruppen. Zudem leben wir den Cyber Security Hub als interdisziplinäre Community, in der Know-how-Austausch über Landesgrenzen, Fachdisziplinen und kulturelle Hintergründe zur Tagesordnung gehören. Unsere Vision ist, dass der Cyber Security Hub sich zu einem zentralen Think Tank für Cybersicherheit mit einem Talentpool von über 300 Experten entwickelt, die für den Aufbau von Resilienzen brennen.

CYBERSICHERHEIT IN DER PRAXIS: REGULIERUNGSLÜCKE SCHLIESSEN

Es ist im Bewusstsein der Menschen noch nicht wirklich angekommen, aber die Folgen eines Cyberangriffs auf die Ladeinfrastruktur für Elektroautos können gravierend sein. Sie reichen von einem (großflächigen) Stromausfall über gefährlich erhöhte Stromstärken bis zum Missbrauch von persönlichen und Zahlungsdaten. Wenn sich ein Angreifer Zugang zu einer Ladestation verschafft hat, kann er zudem gegebenenfalls das gesamte Ladenetz lahm legen – ein Albtraum für

jeden Ladenetzbetreiber und für jeden Autofahrer, der auf sicheres Laden angewiesen ist.

Die Cybersicherheit von Ladeinfrastruktur steht noch am Beginn ihrer Entwicklung: Zwar decken bestehende Regularien einzelne Aspekte der Cybersicherheit ab. Aber es existieren bisher keine spezifischen Standards. Sie werden im Moment in der EU und den USA erarbeitet. Bis sie vorliegen, werden in manchen Ländern vorhandene Standards wie ETSI EN 303 645 als Referenz verwendet.

Hersteller und Betreiber von Ladeinfrastruktur sind daher auch noch nicht verpflichtet, ihre Produkte bzw. Netze auf Cybersicherheit prüfen zu lassen. Doch DEKRA hat sich darauf mit seinem Zertifizierungsprogramm für Cybersicherheit bereits vorbereitet – und damit sein Angebot an Dienstleistungen für eine sichere Ladeinfrastruktur komplettiert.

Das schließt die Interoperabilität und Konformität nach nationalen und internationalen Standards ein sowie die elektrische Sicherheit und die elektromagnetische Verträglichkeit. Durch die End-to-End-Prüfung ist eine sichere Kommunikation zwischen dem Elektrofahrzeug, der Ladestation und dem Ladepunktbetreiber gewährleistet.

»Wir bieten den größten Testumfang und die umfassendsten Akkreditierungen in der Branche. Dadurch können wir jede Ladeinfrastruktur ‚End-to-End‘ prüfen.«

Vincent Roes, Head of Strategic Development and Vice-President Service Division Product Testing

Das Zertifizierungsprogramm für Cybersicherheit erfüllt die speziellen Anforderungen der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Es basiert auf anerkannten Standards zur Cybersicherheit und wurde um das Wissen der Elektromobilitäts-Experten von DEKRA ergänzt. „Unser Programm füllt eine regulatorische Sicherheitslücke und wird eine Brücke für unsere Kunden sein, damit neue Vorschriften auch in den verschiedenen Regionen umgesetzt werden können“, berichtet Vincent Roes. Entwickelt wurde das Programm unter der Federführung der Service Division Product Testing. Nach Málaga wird die Dienstleistung inzwischen auch im Labor in Arnheim (Niederlande), dem DEKRA Kompetenzzentrum für Ladeinfrastruktur, angeboten. Die Einführung in den Labors in Asien und den USA steht bevor.

E-MOBILITÄT – CYBERSICHERHEIT GEPRÜFT

Das DEKRA Siegel auf einer E-Ladestation signalisiert dem Nutzer eines Elektrofahrzeugs: Diese Station hat das Zertifizierungsprogramm für Cybersicherheit erfolgreich durchlaufen. Es ist also beispielsweise auf Schwachstellen geprüft worden und die Daten zum Nutzer und zum Ladevorgang sind sicher verschlüsselt und gespeichert, sodass Missbrauchsmöglichkeiten minimiert worden sind.

FAZIT – ACHILLESFERSE DER DIGITALISIERUNG

Mit jeder Stufe der Digitalisierung rückt die Cybersicherheit stärker ins Zentrum der Aufmerksamkeit. DEKRA hat darauf mit dem Aufbau von Kompetenzen und Lösungen in einem speziellen CS Hub reagiert. Das Unternehmen ist dadurch hervorragend in einem Markt positioniert, der bis 2035 auf ein Volumen von schätzungsweise bis zu 250 Mrd. Euro wachsen wird.

Cybersicherheit in der Praxis

App Mania – Aber sicher

Die Beliebtheit mobiler Anwendungen (Apps) ist ungebrochen: Laut Statista sind Anfang 2023 rund 2,68 Millionen Apps im Google Play Store verfügbar.

Millionen von Apps bedeuten aber auch unzählige potenzielle Risiken – vor allem dann, wenn die Sicherheit nicht auf Herz und Nieren geprüft wurde. Um genau dies und auch den Datenschutz von Anwendungen zu gewährleisten, hat die von Google initiierte App Defense Alliance (ADA) eine Sicherheitsprüfung eingeführt: das Mobile Application Security Assessment (MASA).

Entwickler profitieren von der Prüfung ihrer Anwendungen nach dem MASA-Prozess. Denn es stärkt das Vertrauen auf Seiten der Nutzer, wenn die App intensiv auf Sicherheit und Datenschutz geprüft worden ist. DEKRA ist eines von nur fünf autorisierten Labs der ADA.

In allen Etappen des MASA-Prozesses befindet sich DEKRA im engen Austausch mit den Entwicklern. Sie sind zum Beispiel beim Thema Datenschutz gefordert, klar zu dokumentieren, wie sie persönliche Daten sammeln und nutzen. Entwickler, die offen gelegte Schwachstellen beheben und die Prüfung erfolgreich durchlaufen, erhalten ein offizielles Sicherheitssiegel.

SICHERHEIT VON APPS – 6 PRÜFKATEGORIEN

- › Datenspeicherung und Datenschutz
- › Kryptographie
- › Authentifizierung und Sitzungsmanagement
- › Netzwerkkommunikation
- › Plattforminteraktion
- › Codequalität und Build-Einstellungen

3 Fragen an ...

Rubén Lirio Vera

Business Line Manager Cybersecurity Testing & Certification

Als Business Line Manager gestaltet Rubén aktiv das Produktprüfungs-Portfolio innerhalb des DEKRA Cyber Security Hub und steuert zudem die Einführung neuer Cybersicherheitslösungen auf globaler Ebene.

Rubén ist eine erfahrene Fach- und Führungskraft mit mehr als 15 Jahren Erfahrung in der IT-Branche. Er setzt sich für die effektive Umsetzung von Transformationsinitiativen innerhalb des Unternehmens ein und ist für den Aufbau effizienter Teams bekannt, die erfolgreich neue Cybersecurity-Dienstleistungen entwickeln.

Seine Erfolgsorientierung und sein unternehmerischer Hintergrund als Startup-Gründer machen ihn zu einem kompetenten Mitglied verschiedener Arbeitsgruppen, einschließlich der Agentur der Europäischen Union für Cybersicherheit (ENISA), wo er dazu beiträgt, künftige Aktivitäten im Bereich der Marktanalyse für Cybersicherheit zu verbessern.

IMMER MEHR ENTWICKLER LASSEN IHRE APPS VON DEKRA PRÜFEN: WAS SIND DIE HÄUFIGSTEN SCHWACHSTELLEN?

Die Entwickler scheitern am häufigsten an den Themen Authentifizierung, Sitzungsmanagement, Datenspeicherung und Datenschutz. Das gilt für etwa 40 Prozent der Anwendungen. 90 Prozent fallen in mindestens einer Testkategorie durch. Das ist allerdings nicht verwunderlich, da sie gerade dabei sind, ihre Apps an bewährte Sicherheitsverfahren anzupassen.

WIE HAT ES DEKRA GESCHAFFT, EINER VON FÜNF MASA-PARTNERN ZU WERDEN?

Es war in der Tat ein langer Weg. Zum einen musste DEKRA ein technisches Assessment und eine Qualifikationsbewertung bestehen. Zum anderen mussten wir den Service auf Basis eines ausgereiften und nach ISO 17025 akkreditierten Prozesses anbieten. Darüber hinaus galt es natürlich, die Anforderungen an Qualität und Service Level Agreement einzuhalten. Geschafft haben

wir das durch unser qualifiziertes Personal und das Feedback unserer Kunden.

WAS SIND DIE TRENDS IN DER APP-ENTWICKLUNG UND WAS BEDEUTET DAS FÜR DIE SICHERHEITSPRÜFUNG?

Wir sehen immer mehr Kunden, die Anwendungen nach dem Prinzip ‚Security by Design‘ implementieren. Das erleichtert die Zertifizierung der Apps, da die Entwickler von der Designphase an auf bewährte Verfahren setzen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Einsatz von künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen. Diese Technologien ermöglichen es Apps, das Verhalten der Nutzer zu verstehen, um personalisierte Erlebnisse zu liefern. Dies könnte in Kürze von MASA getestet werden, um sicherzustellen, dass die Apps dabei ethischen Grundsätzen folgen. Und schließlich ermöglichen cloudbasierte Dienste eine größere Flexibilität, Skalierbarkeit und Sicherheit bei der Entwicklung mobiler Anwendungen.

Nachhaltigkeit

Großes Engagement und viele Fragen

Wie ist die CO₂-Bilanz meines neuen Laptops? Kann ich mich auf die Batterie in meinem Elektro-Auto verlassen? Wie nachhaltig orientiert ist das Unternehmen, für das ich arbeite? Ist ein Produkt oder Dienstleistung klimaneutral? Fragen wie diese beschäftigen unsere Gesellschaft auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft derzeit intensiv.

Endverbraucherinnen und -verbraucher wollen sicher sein, dass ihr Handeln keine negativen Auswirkungen auf unser Klima oder die Lebensbedingungen anderer hat, und dass sie neue Technologien gefahrlos nutzen können. Sie wollen den Unternehmen, die die Transformation angehen, vertrauen können. Dazu braucht es neutrale Dritte, die für Vergleichbarkeit, Transparenz und zuverlässige Prüfverfahren sorgen und Akteuren dabei helfen, das Richtige zu tun.

BREITES ANGEBOT FÜR NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

DEKRA unterstützt seine Kunden auf dem Weg in eine nachhaltige Wirtschaft. Mit mehr als 500 Dienstleistungen zu den zentralen Themen Energiewende, Environmental Social Governance (ESG) und Kreislaufwirtschaft helfen wir Unternehmen, für sich und ihre Anspruchsgruppen die richtigen Schwerpunkte zu setzen und umzusetzen, Erreichtes zu überprüfen und kommunizieren und damit Vertrauen zu schaffen.

MIT SICHERHEIT NACHHALTIG

DEKRA nimmt den Wunsch der Gesellschaft nach echter Nachhaltigkeit ernst. Rund ein Drittel des Serviceangebots von DEKRA ist auf die Themen Energiewende, ESG-Ziele und Kreislaufwirtschaft ausgerichtet. „Unser Beitrag zu einer schnellen und gleichzeitig sicheren Transformation ist ein breites Angebot an Services. Damit zählen wir unter anderem zu den Top ESG Assurance Services Anbietern und werden im renommierten Verdantix Buyer's Guide 'ESG Assurance Services' geführt“, sagt Sebastian Bartels, Senior Vice President und Leiter Corporate Focus Area Sustainability Services.

DEKRA unterstützt seine Kunden sowohl bei strategischen Entscheidungen als auch ganz konkret beim Produktentstehungsprozess beispielsweise mit Tests, Analysen, Verifizierungen oder Kompetenzaufbau.

Als unabhängiger Dritter verifiziert das Unternehmen auch die CO₂-Bilanzen von Konsumgütern. Dazu zählen unter anderem Computer von weltweit tätigen Marken wie Lenovo. Neue Produktgruppen für Elektromobilität wie etwa Antriebsbatterie, Ladeinfrastruktur und Elektrofahrzeuge werden geprüft und zertifiziert; gleiches gilt für Produkte zur Erzeugung erneuerbarer Energien wie etwa Photovoltaik-Module, Windkraftanlagen. Auch den Aufbau einer Infrastruktur für die Wasserstoffwirtschaft begleitet DEKRA. „Unsere Kunden schätzen unsere lokale technische und branchenübergreifende Erfahrung gepaart mit einem globalen Blick auf das breite Feld der verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte von Energietechnologien, über effiziente Methoden und Prozesse bis hin zu Produkt- und Unternehmensnachhaltigkeit“, fasst Sebastian Bartels die Stärken von DEKRA zusammen.

FAZIT – BREITE KOMPETENZ FÜR NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

Vom Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft über die Prüfung von Anlagen für regenerative Energien bis zur Zertifizierung von Produkten des täglichen Bedarfs – DEKRA bringt sein Expertenwissen rund um Sicherheit und Nachhaltigkeit an unterschiedlichsten Stellen ein. Dadurch können existierende Wertschöpfungsketten auf die dekarbonisierte Wirtschaft der Zukunft ausgerichtet werden.

Wasserstoff

Unerschöpfliche Energiequelle

Für die Dekarbonisierung von Industrie und Verkehr kann Wasserstoff einen entscheidenden Beitrag leisten – sei es bei der Herstellung von „grünem Stahl“, dem Betrieb von CO₂-neutralen Lkw, Bussen und Pkw oder langfristig auch bei der Dekarbonisierung von Luft- und Schifffahrt.

DEKRA unterstützt seine Kunden aus der Fahrzeugindustrie, neue Produkte sicher zu entwickeln. So hat DEKRA den BMW iX5 Hydrogen, ein auf dem X5 basierendes Brennstoffzellenfahrzeug, auf dem Weg zur Kleinserie begleitet: Im Prüfstand des DEKRA Technology Center, der bereits auf die speziellen Anforderungen von Brennstoffzellen-Fahrzeugen ausgelegt ist, wurden die Verbrauchswerte des Fahrzeugs im Fahrzyklus WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) verlässlich mit den Herstellerangaben abgeglichen. Die unabhängige Messung der DEKRA-Experten war Voraussetzung auf dem Weg zur Kleinserie.

»Der Aufbau einer sicheren und robusten Wasserstoffinfrastruktur ist eine Voraussetzung für die erfolgreiche Dekarbonisierung von Industrie und Verkehr.«

Dr. Christoph Flink, Hydrogen Economy Program Management bei DEKRA

In einer Partnerschaft mit dem Start-up hylane betreut DEKRA die erste kommerziell betriebene Vermietflotte von Wasserstoff-Nutzfahrzeugen in Deutschland. Die DEKRA-Experten begleiten die Fahrzeuge vor Ort bei den Mietkunden über den gesamten Lebenszyklus von der Auslieferung bis zur Ausmusterung.

Auch über die Produktwelt hinaus engagiert sich DEKRA für eine leistungsfähige Wasserstoffwirtschaft. Ein zentrales Handlungsfeld ist derzeit die zugehörige Infrastruktur. „Der Aufbau einer sicheren und robusten Wasserstoffinfrastruktur ist eine Voraussetzung für die erfolgreiche Dekarbonisierung von Industrie und Verkehr“, sagt Dr. Christoph Flink Hydrogen Economy Program Management bei DEKRA. Das Unternehmen stellt seine Expertise für den erfolgreichen Aufbau einer solchen Infrastruktur zur Verfügung, gemeinsam mit Partnern im Verband Hydrogen Europe. „Heute ist DEKRA einer der Marktführer bei der sicherheitstechnischen Prüfung von Mineralöltankstellen in Deutschland, wir wollen, dass sich die Menschen an Hydrogen Refilling Stations genauso sicher fühlen“, erklärt Christoph Flink.

Windenergie

Höchstleistung unter extremen Bedingungen

Neben der Photovoltaik gilt die Windenergie als Schlüsseltechnologie für die Energiewende. In der Praxis müssen Windenergieanlagen (WEA) insbesondere Offshore extremen Bedingungen standhalten und gleichzeitig sicher und wirtschaftlich arbeiten. Jeder Ausfall oder Unfall verursacht große wirtschaftliche Schäden.

DEKRA unterstützt seine Kunden über den gesamten Lebenszyklus von WEA. Beispielsweise werden in der Betriebsphase wiederkehrende Prüfungen und andere Pflichtprüfungen übernommen. Zu den aktuell betreuten Projekten zählen verschiedene Onshore-Windparks sowie die Offshore-Windparks „Borkum Riffgrund 1 + 2“ sowie „Dan Tysk“.

3 Fakten rund um sichere Windenergie

Warum die Prüfung von WEA immer wichtiger wird ...

Um der steigenden Nachfrage nach „Erneuerbaren Energien“ gerecht zu werden, ist die zuverlässige Produktion von „Grünem Strom“ unerlässlich. Hierbei spielt die Anlagensicherheit eine maßgebliche Rolle. DEKRA erfüllt mit der Prüfung der Anlagen alle rechtlichen Vorgaben, so dass die WEA sicher betrieben werden können.

Was die Prüfung so herausfordernd macht – onshore und offshore ...

Die sicherheitstechnischen Prüfungen um und an Windenergieanlagen erfordern aufgrund der besonderen Gefährdungen ein hohes Maß an Kompetenz und eine Vielzahl an sicherheitstechnischen Trainings. Onshore, aber besonders Offshore sind die Wetterverhältnisse teilweise extrem. Überschreiten auf See beispielsweise Windstärke und Wellenhöhe gewisse Grenzen, ist ein Arbeiten auf der Anlage bzw. das Erreichen der Anlage mittels Schiff unmöglich.

Was die entscheidenden Aspekte für den sicheren Betrieb von WEA sind ...

Ein guter Pflege- und Erhaltungszustand, welcher maßgeblich durch eine adäquate Wartung sowie zeitnahe Instandsetzungsmaßnahmen im Fall von Mängeln gewährleistet wird. Hier gilt es, selbst kleinste Abweichungen vom Sollzustand der Anlagen zu erkennen. Dann können frühzeitig und somit für den Betreiber kosteneffektiv Korrekturmaßnahmen eingeleitet werden.

Photovoltaik

Leistung und Verlässlichkeit
im Fokus

Photovoltaik ist eine feste Größe der Energiewende. 2021 wurde keine Quelle zur regenerativen Energiegewinnung stärker ausgebaut. Experten gehen davon aus, dass der jährliche Zubau von 286 GW im Jahr 2023 auf 460 GW im Jahr 2030 steigen wird.

Bereits 80 Prozent der weltweit führenden Hersteller von Solarmodulen setzen auf die vielfältigen Prüfdienstleistungen von DEKRA. Auch in China sorgt DEKRA nun noch umfassender für eine zuverlässige, nachhaltige Fertigung von Solarmodulen. Im Jahr 2022 ging das bislang größte und modernste Solarlabor des Unternehmens in Baoshan, Shanghai, in Betrieb.

Das neue Labor mit einer Fläche von 2.600 Quadratmetern bietet Prüfungen und Zertifizierungen entlang der gesamten solaren Wertschöpfungskette an: von den Rohstoffen über Komponenten und Module bis hin zum Kraftwerksbetrieb und Low-Carbon-Zertifizierung.

»Dank unseres neuen Labors können wir die wachsende Nachfrage der chinesischen Solarindustrie nach hochwertigen Prüf- und Zertifizierungsdienstleistungen erfüllen.«

Mike Walsh, Leiter der DEKRA Region APAC und Executive Vice President der DEKRA Group

Mit dem DEKRA Shanghai Renewable Energy Testing Center unterstreicht DEKRA sein Engagement für das nachhaltige Wirtschaften der Zukunft.

IMPRESSUM

DEKRA SE

DEKRA e.V.

Kommunikation und Markenführung
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart

Telefon +49.711.7861-2876

Telefax +49.711.7861-2912

Konzept und Gestaltung

wirDesign communication AG
Berlin, Braunschweig



Jetzt zum Online-Bericht

<https://www.gb2023.dekra-online.de>